

[Library ebook] BER DEN WALD - Gedichte (Gegenwartslyrik 14)

BER DEN WALD - Gedichte (Gegenwartslyrik 14)

Von *Cassian Maria Spiridon*
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1641789 in eBooksVerffentlicht am: 2002-04-24Erscheinungsdatum:
2002-04-24File Name: B006088EFO | File size: 75.Mb

Von Cassian Maria Spiridon : BER DEN WALD - Gedichte (Gegenwartslyrik 14) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised BER DEN WALD - Gedichte (Gegenwartslyrik 14):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lyrik und NaturVon Mircea PopWenn man nur die Verse von sein Gedicht "Kurzes Pastell" erwht:"die Dmmerung putzt bis zum Rot die Fenster"oder "...das Warten - des alten Gottes Wunde - whlt mir die Seele auf..." (Das Meer)versteht man dass es ber die gute Poesie die Rede ist.

Kurzbeschreibung Die hier enthaltenen Gedichte entstammen den beiden zuletzt veröffentlichten Bänden *Clipa zboar c-un zmbet ironic* und *ntotdeauna ploaia spal eafodul*. Cassian Maria Spiridon setzt sich in schlichter, klarer Sprache mit wichtigen Themen des Lebens wie u.a. Liebe, Tod, Familie, Gesellschaft und metaphysischen Fragestellungen auseinander. Seine Gedichte bestechen dabei durch ihre klare Struktur und eine gut zugängliche Metaphorik, wodurch dem Leser das Eindringen in die von der rumnischen Gegenwart geprägte Vorstellungswelt ermöglicht und zum Genuss wird. Cassian Maria Spiridon wurde am 09. April 1950 in Iai (Rumnien) geboren. Er ist als Schriftsteller, Verleger, Redakteur bei Zeitungen und Fernsehen tätig. Nach seinem Studium des Ingenieurwesens arbeitete er einige Jahre lang in Führungspositionen verschiedener Maschinenbau-Unternehmen, 1989 wurde er als Organisator der revolutionären antikommunistischen Bewegung in Iai inhaftiert, am 22.12.1989 durch das Revolutionskomitee aber wieder freigelassen. 1990 rief er die neue Folge der anerkannten Zeitschrift *Timpul* (Die Zeit) ins Leben, deren Direktor er bis 1991 war. Seit 1994 ist er Chefredakteur der Zeitschrift *Poezia* (Die Poesie), seit 1995 der renommierten Literaturzeitschrift *Convorbiri Literare* (Literarische Gespräche). Mitglied des Rumnischen Schriftstellerverbandes, der Vereinigung rumnischer Journalisten und des europäischen PEN-Clubs. Neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen publizierte er zahlreiche Lyrikbände: *Pornind de le zero* (Bei Null geht es los) 1985, *Zodia Nopii* (Sternzeichen der Nacht) 1994, *Piatr de ncercare* (Stein der Versuchung) 1995, *De dragoste i moarte* (Von Liebe und Tod) 1996, *Intrarea n apocalips* (Eintritt in die Apokalypse) 1997, *Arta nostalgiei* (Die Kunst der Nostalgie) 1997, *ntotdeauna ploaia spal eafodul* (Immer wuscht der Regen das Schafott) 1997, *Clipa zboar cu-n zmbet ironic* (Der Augenblick verfliegt mit einem ironischen Lcheln) 1999. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, außerdem vertreten in der deutschsprachigen Lyrikanthologie *Streiflicht* (Dionysos Verlag 1994).

Kurzbeschreibung Die hier enthaltenen Gedichte entstammen den beiden zuletzt veröffentlichten Bänden *Clipa zboar c-un zmbet ironic* und *ntotdeauna ploaia spal eafodul*. Cassian Maria Spiridon setzt sich in schlichter, klarer Sprache mit wichtigen Themen des Lebens wie u.a. Liebe, Tod, Familie, Gesellschaft und metaphysischen Fragestellungen auseinander. Seine Gedichte bestechen dabei durch ihre klare Struktur und eine gut zugängliche Metaphorik, wodurch dem Leser das Eindringen in die von der rumnischen Gegenwart geprägte Vorstellungswelt ermöglicht und zum Genuss wird. Cassian Maria Spiridon wurde am 09. April 1950 in Iai (Rumnien) geboren. Er ist als Schriftsteller, Verleger, Redakteur bei Zeitungen und Fernsehen tätig. Nach seinem Studium des Ingenieurwesens arbeitete er einige Jahre lang in Führungspositionen verschiedener Maschinenbau-Unternehmen, 1989 wurde er als Organisator der revolutionären antikommunistischen Bewegung in Iai inhaftiert, am 22.12.1989 durch das Revolutionskomitee aber wieder freigelassen. 1990 rief er die neue Folge der anerkannten Zeitschrift *Timpul* (Die Zeit) ins Leben, deren Direktor er bis 1991 war. Seit 1994 ist er Chefredakteur der Zeitschrift *Poezia* (Die Poesie), seit 1995 der renommierten Literaturzeitschrift *Convorbiri Literare* (Literarische Gespräche). Mitglied des Rumnischen Schriftstellerverbandes, der Vereinigung rumnischer Journalisten und des europäischen PEN-Clubs. Neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen publizierte er zahlreiche Lyrikbände: *Pornind de le zero* (Bei Null geht es los) 1985, *Zodia Nopii* (Sternzeichen der Nacht) 1994, *Piatr de ncercare* (Stein der Versuchung) 1995, *De dragoste i moarte* (Von Liebe und Tod) 1996, *Intrarea n apocalips* (Eintritt in die Apokalypse) 1997, *Arta nostalgiei* (Die Kunst der Nostalgie) 1997, *ntotdeauna ploaia spal eafodul* (Immer wuscht der Regen das Schafott) 1997, *Clipa zboar cu-n zmbet ironic* (Der Augenblick verfliegt mit einem ironischen Lcheln) 1999. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, außerdem vertreten in der deutschsprachigen Lyrikanthologie *Streiflicht* (Dionysos Verlag 1994).